



Modellfoto



Lageplan



Ansichten

# 1. PREIS ZAMEL KRUG ARCHITEKTEN HAGEN

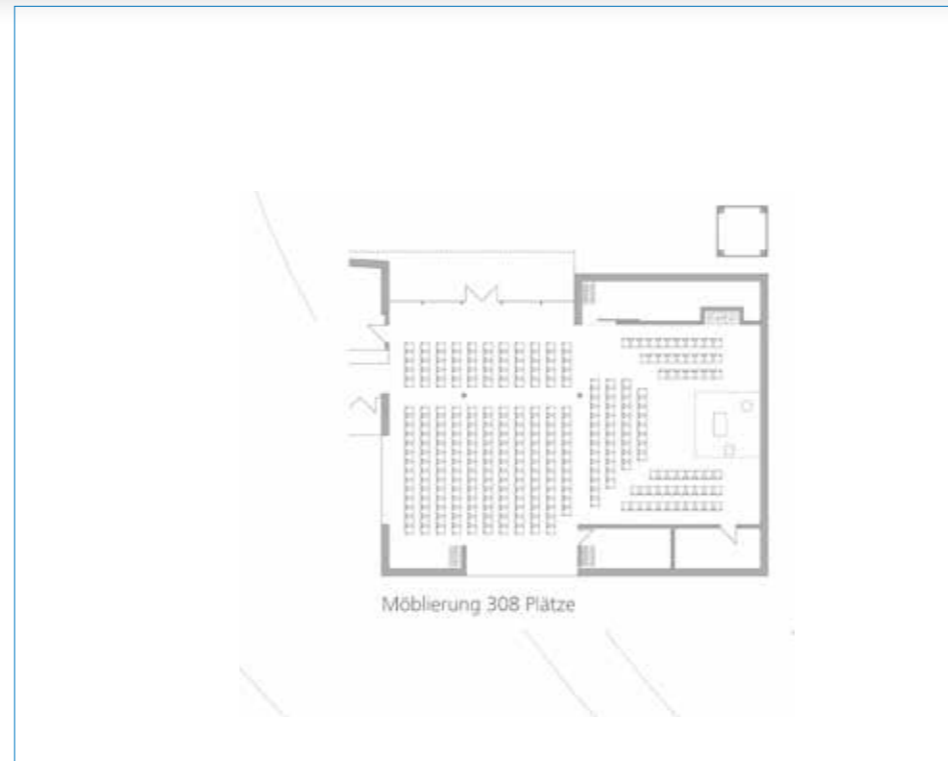
## AUS DEM JURYPROTOKOLL

Die verlangte räumliche funktionale Zuordnung wurde im Planentwurf weitestgehend eingehalten. Der Baukörper fügt sich betreffend seiner Dimension städtebaulich gut in die nachbarliche Bebauung gut ein. Die Nutzungsbereiche Tagesgeschäft/Event wurden separat, aber zum Teil kombinierbar dargestellt. Hervorzuheben sind die großzügig vorgesehenen vertikalen Belichtungsflächen.

Der vorgesehene Außenbereich bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten. Zu überlegen wäre, den geplanten Neubau/Baukörper bis an das Pastorat zu verschieben. Die kompakte, relativ einfach strukturierte Bauweise lässt zukünftig geringe Folgekosten erwarten. Die Materialwahl der Außenfassade sollte unter wirtschaftlichem Aspekt noch einmal diskutiert werden. Die Relationen der Nutzfläche zur Bruttogrundfläche belegt zusätzlich die gute Lösung hinsichtlich Kosten/Nutzen. Zu überlegen wäre, den ausgelagerten Glockenturm in den Hauptbaukörper zu integrieren. Der vorgesehene Gottesdienstraum entspricht den Vorstellungen der Kirchengemeinde



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss mit Möblierungsvariante des Gottesdienstraumes mit 300 Plätzen

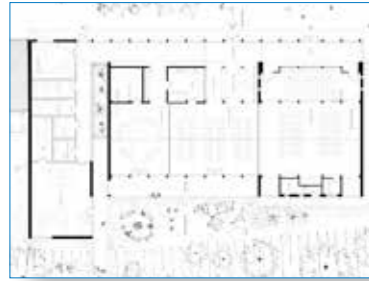


Detailschnitt mit Holzlattung im oberen Bereich der Fassade und Oberlicht



**EIN 3. PREIS**  
**hellmann architektur, Soest:**

Der Verfasser schlägt eine einen kompakten Baukörper entlang der Röhr vor. Die vorgeschlagene Erhöhung des Gottesdienstraumes ergibt im Zusammenspiel mit dem integrierten Glockenturm eine entsprechende Betonung des Neubaus...



**EIN 3. PREIS**  
**Müntinga + Puy, Bad Arolsen**

Auffälligstes Merkmal des Entwurfs ist der Erhalt der zur Disposition stehenden Bartning-Kirche. Durch die Fortführung der bestehenden Fachwerk-Dachkonstruktion werden einerseits die geforderten Gemeinderäume sinnvoll aneinandergereiht, andererseits entstehen eindeutig als neu erlebbare Räume.



**2. RUNDGANG**  
**Vedder + Berndes, Menden mit Wolfgang Trennberg, Unna:**

Der neue Gottesdienstraum greift die Form der heutigen Bartning-Kirche auf und hebt sich durch das hohe Satteldach deutlich vom übrigen flachen Baukörper ab.



**2. RUNDGANG**  
**Dorothea Ossenberg-Engels, OE-PLAN, Altona**

Der Entwurf trennt das Zentrum in zwei Gebäudekuben, wobei der höhere nach Südosten den Gottesdienstraum zum Ausdruck bringen soll. Die Orientierung des Gottesdienstraums in der Diagonalen mit Altar in der Gebäude-Ecke ist kritisch zu sehen.



**1. RUNDGANG**  
**Linda Jochheim im Büro Hilker + Partner, Menden:**

Der städtebauliche Ansatz und die Gestaltungsidee, das Gemeindezentrum als gegliederten, kubisch modernen Baukörper mit überhöhtem Gottesdienstraum darzustellen, kann anerkannt werden, wobei aber der architektonische Ausdruck nicht den Erwartungen entspricht.



**1. RUNDGANG**  
**Cornelia Prien-Tepas, Meschede-Eversberg mit Peter Walach, Schellenberg:**

Die Anordnung des Gebäudes ... ist grundsätzlich richtig. Der Entwurf scheidet jedoch an der überzogenen Dachlösung des Gottesdienstraumes, die nicht der inneren Raumanordnung entspricht und zu konstruktiven und gestalterischen Zwängen führt.

Grundrisse Erdgeschoss

Auszüge aus dem Preisgerichtsprotokoll

**ANLASS UND ZIEL**

Im Zusammenhang mit der Aufgabe des Standortes der Markuskirche Langscheid ist geplant, das Gemeindezentrum Lukaskirche in Sundern zu dem zentralen Standort der Kirchengemeinde auszubauen. Die vorhandenen Gebäude –Lukaskirche mit Gemeindehaus- die nicht mehr den heutigen Anforderungen der Kirchengemeinde entsprechen, sollen durch einen Neubau ersetzt werden.

**DIE WETTBEWERBSAUFGABE**

Aufgabe des Wettbewerbs war es, Vorschläge für den Neubau eines zukunftsweisenden Gemeindezentrums unter Berücksichtigung der besonderen städtebaulichen Situation zu finden. Der Neubau soll zukünftig sowohl den Gottesdienstraum, den großen Gemeindesaal, die Gruppenräume, Büros für die Verwaltung als auch einen Bereich für die Jugend bereithalten. Es soll ein multifunktionales, behindertengerechtes Zentrum entstehen, das den heutigen Anforderungen einer Kirchengemeinde entspricht.

**DAS WETTBEWERBSVERFAHREN**

Der Wettbewerb wurde als nicht offener Wettbewerb gemäß RPW 2013 ausgeschrieben. Das Verfahren war anonym, zur Teilnahme wurden sieben Architekturbüros aufgefordert, alle Arbeiten wurden eingereicht. Am 16. Oktober 2017 fand ein Einführungskolloquium mit allen Teilnehmenden und dem Preisgericht vor Ort statt. Die Pläne der Arbeiten mussten bis zum 12. Dezember 2017 anonym eingereicht werden. Zur Beurteilung wurde ein unabhängiges Preisgericht eingesetzt, das am 15. Januar 2017 unter Vorsitz von Prof. Oskar Spital-Frenking tagte und die Arbeiten anonym beurteilte. Das Preisgericht empfiehlt, den 1. Preisträger mit weiteren Leistungen zu beauftragen.

**PREISGERICHT**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

- Prof. Oskar Spital-Frenking, Architekt
- Dieter Gockel, Architekt Stadt Sundern
- Dirk Pieper, Architekt Kirchenkreis
- Michael Fries, Architekt, Baureferat der EKvW
- Kitty Gröne, Kirchengemeinde
- Uwe Markwald, Kirchengemeinde
- Martin Vogt, Kirchengemeinde
- Axel Werkmüller, Kirchengemeinde

**Vertreter/innen:**

- Brunhilde S. Meier, Architektin
- Roland Berner, Architekt, Baureferat der EKvW
- Monika Bauermeister, Kirchengemeinde
- Roland Harpeng, Kirchengemeinde
- Anne Japes, Kirchengemeinde
- Erika Schmalenbach, Kirchengemeinde

**Vorprüfung (ohne Stimmrecht):**

- Anke Thormählen, Architektin, post welters + partner, Dortmund
- Prof. Hartmut Welters, Architekt und Stadtplaner, post welters + partner mbB, Dortmund

**IMPRESSUM**

Ausloberin des Wettbewerbs:  
Evangelische Kirchengemeinde Sundern, Hauptstrasse 155, 59846 Sundern

Wettbewerbsbetreuung und Dokumentation:  
post welters + partner mbB Architekten und Stadtplaner BDA/SRL, Dortmund



1. Preis: Zamel Krug Architekten, Hagen

**»EV. GEMEINDEZENTRUM SUNDERN«**

**Wettbewerb nach RPW DOKUMENTATION**



hellmann architektur, Soest



Müntinga + Puy, Bad Arolsen



Vedder + Berndes, Menden



Hilker + Partner, Menden:



OE-PLAN, Altona



Peter Walach, Schellenberg: